

Inhaltsverzeichnis

1. Bedeutung des Spiels nach George Herbert Mead (nur LK)	8
1.1 Hinführung: Erich Kästner, Pädagogik spaßeshalber (Ein altes Kinderspiel, renoviert)	9
1.2 Grundzüge der Theorie George Herbert Meads	10
1.3 Der Mensch und seine Rollen im Alltag – Spiel als Paradigma in den Geistes- und Sozialwissenschaften	13
2. Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung	18
2.1 Hinführung: Jorge Bucay, Der angekettete Elefant – Eine pädagogische Parabel	19
2.2 Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Klaus Hurrelmann	20
2.3 Die Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit	21
2.3.1 Die Ablösung von den Eltern	21
2.3.2 Zwischen Freisetzung und Selbstverantwortung	23
3. Identitätsdiffusion in sozialen Netzwerken (Web 2.0; Web 3.0; ...)?	26
3.1 Hinführung: Die „Ware Freund“ und „wahre Freunde“ im Social Web	27
3.2 Konkurrierende Positionen zu möglicher Identitätsdiffusion in sozialen Netzwerken (Web 2.0; Web 3.0; ...)?	30
3.2.1 Chancen der Identitätsbildung	30
3.2.2 Risiken von Identitätsdiffusion	33
3.2.3 Zur pädagogischen Relevanz	35
3.2.4 Faszination Social Web: (Un)sichtbare Gefahr oder Gewinn für die soziale Interaktion zwischen Jugendlichen? – Interdisziplinäre Überlegungen. Thesen zur Diskussion und Auseinandersetzung (Verena Herber)	36
4. Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf (nur LK)	38
4.1 Hinführung: Jorge Bucay, In Kürze	39
4.2 Identität im Hinblick auf Bildung, Arbeit und Beruf	39
4.3 Identität und Bildung – Perspektiven aus der Geschichte	42

5. Erziehungsziele und -praxis in beiden deutschen Staaten von 1949–1989	46
5.1 Hinführung: Christa Wolf, Der geteilte Himmel – Aus einer Erzählung	47
5.2 Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)	48
5.2.1 Politische Vorgaben: Grundgesetz und Verfassung für NRW	48
5.2.2 Die politischen Parteien zu Fragen der Erziehung in der Familie um 1979	50
5.2.3 Entwicklungslinien: Erziehung und Bildung in der BRD	52
5.3 Erziehungsziele und Erziehungspraxis in der DDR	54
5.3.1 Politische Vorgaben: Das Familiengesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik – ein Beispiel	54
5.3.2 Statt Parteienpluralität: Vorrang der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED)	57
5.3.3 Entwicklungslinien: Erziehung und Bildung in der DDR	63
5.4 Zum Systemvergleich	64
5.4.1 Ludwig Liegle, Erziehung zur Anpassung?	64
5.4.2 Bildungssysteme im Kontext unterschiedlicher politischer Rahmenbedingungen	66
6. Funktionen von Schule nach Helmut Fend	68
6.1 Hinführung: Daniel Pennac, Schulkummer	69
6.2 Gesellschaftliche und individuelle Funktionen des Bildungswesens in der Moderne	70
6.3 Leitideen zur Gestaltung funktionaler Beziehungen zwischen Schulsystem und Gesellschaft	73
7. Glossar	76